

Arbeitslosigkeit ... kann jede und jeden treffen! – Lösung

- 1 Ordnen Sie den Beispielen die Formen der Arbeitslosigkeit zu.
[I]

- f friktionale Arbeitslosigkeit
- sa saisonale Arbeitslosigkeit
- k konjunkturelle Arbeitslosigkeit
- st strukturelle Arbeitslosigkeit

<i>f</i>	Eine Absolventin sucht nach ihrem ersten Job und ist zwischen ihrem Studienjob und ihrer neuen Stellen arbeitslos.
<i>st</i>	Ein Bergmann verliert seine Arbeit, weil die Kohleindustrie schließt.
<i>k</i>	Ein Bauarbeiter verliert seinen Job aufgrund eines Rückgangs im Baugewerbe.
<i>sa</i>	Eine Erntehelferin, die nur während der Erntezeit beschäftigt ist, ist in der übrigen Zeit arbeitslos.
<i>sa</i>	Eine Skilehrerin arbeitet im Winter in einem Skigebiet, ist aber im Sommer arbeitslos.
<i>f</i>	Eine Person, die ihren Job gekündigt hat, um in eine andere Stadt zu ziehen, ist vorübergehend ohne Arbeit.
<i>k</i>	Während einer Wirtschaftskrise werden viele Arbeiter:innen einer Fabrik entlassen.
<i>st</i>	Ein Näher wird arbeitslos, weil die Produktion ins Ausland verlagert wird.
<i>f</i>	Ein erfahrener Softwareentwickler verlässt sein aktuelles Unternehmen, um eine bessere Position zu finden, und ist in der Zwischenzeit arbeitslos.
<i>k</i>	Während einer Rezession werden viele Arbeiter:innen in der Automobilindustrie entlassen, da die Nachfrage nach Autos sinkt.
<i>k</i>	Ein Bauunternehmer muss aufgrund des Rückgangs im Baugewerbe seine Mitarbeiter:innen entlassen.

- 2 Geben Sie an, um welche Form der Arbeitslosigkeit es sich in der folgenden Meldung M1 handelt.
[II] Erörtern Sie Möglichkeiten seitens des Staates, dieser Form der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

Strukturelle Arbeitslosigkeit: Zu wenig Investitionen im Baugewerbe, zu hohe Preise von Rohstoffen, zu wenig Fördergelder, zu teure Baukredite, Auslagerung der Produktion

[Lösungsvorschlag]:

Förderung von Weiterbildung und Umschulung: Arbeitslose können dabei unterstützt werden, neue Fähigkeiten zu erlernen, um in anderen Branchen Fuß zu fassen oder ihre bestehenden Fähigkeiten zu aktualisieren. Dies kann dazu beitragen, den Übergang zu neuen Arbeitsplätzen zu erleichtern und die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage zu verringern.

Zusammenarbeit mit nichttraditionellen Talentquellen: Arbeitgeber könnten mit verschiedenen Quellen für Fachkräfte zusammenarbeiten, z. B. Veteranen-Übergangsprogrammen oder ehemals inhaftierten Personen. Durch diese Zusammenarbeit können neue Arbeitskräfte gewonnen werden, um den Mangel an Fachkräften zu verringern.

Investitionen in Infrastruktur und Bauprojekte: Der Staat kann öffentliche Bauprojekte fördern, um Arbeitsplätze im Baugewerbe zu schaffen. Investitionen in den Ausbau von Verkehrsnetzen, Straßen, Brücken und Gebäuden können die Nachfrage nach Arbeitskräften erhöhen.

Förderung von Innovation und Technologie: Durch Investitionen in Forschung und Entwicklung können neue Technologien und Prozesse entwickelt werden, die die Effizienz im Baugewerbe und in der Industrie steigern. Dies kann zu mehr Arbeitsplätzen führen und die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors verbessern.

Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Unternehmen: Der Staat kann Programme zur beruflichen Bildung und Partnerschaften mit Unternehmen fördern, um die Qualifikationen der Arbeitskräfte zu verbessern. Dies kann dazu beitragen, die Lücke zwischen den Anforderungen der Industrie und den vorhandenen Fähigkeiten der Arbeitnehmer zu schließen.